

Pressemitteilung

Nr. 06/20 vom 1. April 2020

Westfalen AG
Industrieweg 43
48155 Münster
www.westfalen.com

Hildegard Werth
Unternehmenskommunikation
Redakteurin
Tel. + 49 251 695-726
Fax + 49 251 695-73726
h.werth@westfalen.com

Westfalen Gruppe nutzt Möglichkeit zur Kurzarbeit

Wegen der Coronavirus-Pandemie nutzt die Westfalen Gruppe, Technologieunternehmen der Energiewirtschaft aus Münster, die Möglichkeit, in betroffenen Bereichen Kurzarbeit einzuführen. Um Entlassungen zu vermeiden, einigten sich Vorstand und Betriebsrat des Unternehmens auf eine Rahmen-Betriebsvereinbarung zur Kurzarbeit, die zum 1. April 2020 in Kraft tritt. Bei Kurzarbeit wird die übliche Arbeitszeit für einen bestimmten Zeitraum verkürzt, um Auftrags- oder Produktionsrückgänge zu überbrücken.

Die Westfalen Gruppe bleibt trotz Kurzarbeit lieferfähig, da sie als Tankstellenunternehmen, Gase- und Energieversorger zur kritischen Infrastruktur gehört, die die Basisfunktionen der Gesellschaft auch in der Krise aufrechterhält. „Wir gehen als starkes Unternehmen in diese Krise“, betont Vorstandsvorsitzender Dr. Thomas Perkmann. „Aber weil in verschiedenen Produktionsunternehmen weniger hergestellt wird und die Mobilität derzeit stark eingeschränkt ist, spüren auch wir erste Auftragsrückgänge. Um Entlassungen zu vermeiden und den Erhalt unseres Unternehmens zu sichern, ist Kurzarbeit ein wichtiges Instrument.“





Westfalen Gruppe

Die Westfalen Gruppe ist als Technologieunternehmen der Energiewirtschaft mit insgesamt 23 Tochter- und Beteiligungsgesellschaften in Deutschland, Belgien, Frankreich, den Niederlanden, Österreich, Polen, der Schweiz und Tschechien tätig. Das im Jahre 1923 gegründete Familienunternehmen mit über 20 Produktionsstandorten in Europa hat seinen Hauptsitz in Münster. Die Geschäftsfelder sind Gase, Energieversorgung und Tankstellen. Die Westfalen Gruppe erwirtschaftete mit rund 1.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Geschäftsjahr 2018 einen Umsatz von rund 1,9 Milliarden Euro.